

An. 1678. den 15 Octobr. wurde ihm durch Beförderung Hrn. Conrad Samuel Schurzfleisches, Histor. Prof. publ. die höchste Ehre der philosophischen Facultät solenniter conferiret. Es wolten die Mittel zu seinen fernern Studiren nicht hinlänglich seyn, als erhielt er in diesem Fall von E. Hoch-Edlen Rathe in Zittau ein angenehmes Subsidium von 100 rthlr, wodurch ihm nach Wunsche geholffen wurde.

An. 1679. den 6 Mart. reifete er nach Hause, und wurde 1685. den 19. Febr. von Herrn Fleutherio von Zemrich, Erb- und Lebnsherrn zu Haynewalde zum Prediger nach Haynewalde vociret, er begab sich hierauf nach Dresden, und ließ sich daselbst durch Hrn. D. Lucio und Hrn. D. Carpovio examiniren, auch den 23. Febr. in der Creus-Kirche durch Herrn D. Carpovio ordiniren, und hielt den 4. Mart. seine Anzugs-Predigt.

An. 1688. den 10. Sept. ward er von E. E. Rathe in Zittau nach Bergdorff beruffen, allwo er den 14 Octobr. hierauf angezogen, und den 18 nach Trinitatis, nach abgelegter Predigt, sein Amt angetreten, welches er bis zu seinem seeligen Ende 1721. den 15 Febr. über die 32. Jahr wohl und rühmlich geführet, seines Alters 65. Jahr weniger 13 Wochen und 3 Tage, wurde den 20 Febr. Christ-priesterlich begraben. Seinen Ehestand belangende, so heyrathete er erstlich An. 1685. den 17 Jul. Jgfr. Dorothea Elisabeth, weyland Hrn. David Porches, Pfarrers in Groß-Schönau Tochter, starb 1706. den 29 August. nach 21 jähriger Ehe im 42sten Jahre ihres Alters, ohne Leibes-Erben. Hierauf verheyrathete er sich zum andernmahl 1607. den 3. Sept. mit Fr. Annen Helenen Bogelin, geborne Hermannin, und zeugte mit ihr 4 Kinder, als 1) Johanna Helena, geb. 1708. den 27 Jul. so bald darauf starb. 2) Johann Zacharias, geb. 1709. den 27 Nov. so kurze Zeit lebete. 3) Christian Daniel, geb. 1710. den 29 Dec. starb den 20 Jul. 1713. 4) Johanna Christiana, geb. 1715. den 14 Nov. starb 1735. den 2 August. in Zittau, und ward den 7. Aug. darauf bey der Kirchen zu S. S. Petri und Pauli begraben. Die hinterlassene Wittwe begab sich nach seinem Ableben nach Zittau, allwo sie annoch lebet.